

2004

11	St.-Nr.	32	04	Vorgang

An das Finanzamt

Körperschaftsteuererklärung**Erklärung zur gesonderten Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags**

Steuernummer

für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen auch andere Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb vorliegen können

Allgemeine Angaben

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

- Eingangsstempel -

Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Postfach

Postleitzahl Ort

Telefonisch erreichbar unter Nr.

Ort der Geschäftsleitung

Ort des Sitzes

Vorsitzender oder Geschäftsführer (mit Anschrift)

Telefonisch erreichbar unter Nr.

Gegenstand des Unternehmens oder Zweck der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse

Bankverbindung Kontonummer

Bankleitzahl

Bitte stets angeben!

Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

Name eines von Zeile 1 **abweichenden Kontoinhabers**Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 8 **abweichenden Empfangsbevollmächtigten / Postempfänger** zugesandt werden.

Empfangsvollmacht ist beigefügt liegt dem Finanzamt vor

Abschrift der **Satzung** in der zurzeit gültigen Fassung ist beigefügt liegt dem Finanzamt vorAbschrift des Beschlusses über die Festsetzung der für 2004 gültigen **Mitgliederbeiträge** ist beigefügt liegt dem Finanzamt vor**Abweichendes Wirtschaftsjahr****Rumpfwirtschaftsjahr**

vom bis

vom bis

99 11

Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. KStG

Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG

Ja = 1

15

Befreit nach anderen Vorschriften

Ja = 2

81

Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks

Ja = 2

Folgende Anlagen sind beigefügt:

99 11

Anlage AE

Anlage: Ja = 1 Art der Steuerfestsetzung

Anlage GR

AE

10

Anlage L

L

14

Anlage SP

V

WA

Anlage St

FA

St

Anlage(n) V Anzahl

29

30

Anlage WA

99 48

Art der Feststellung nach § 27 KStG

Anlage WoBau

110

99 30

Verspätungszuschlag in EUR

111

Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten

145

Keine Festsetzung von Vorauszahlungen im Bescheid

138

Kz

Wert

99 96

Kz

Wert

99

Sb

Kz

Wert

Steuernummer		99	13
Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2004 22 23 24 § 8b KStG ist bei der Ermittlung der jeweiligen Einkünfte zu berücksichtigen		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen
		EUR	EUR
21	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft Gewinn und Veräußerungsgewinn Berechnungsgrundlagen erläutert in beigefügter Anlage L (Zeilen 10, 13 bis 15, 18, 19, 21, 23, 24, 57 bis 60 der Anlage L entfallen)		
22 frei	Einkünfte aus Gewerbebetrieb Gewinn (einschließlich Veräußerungsgewinn) aus eigenem Betrieb / aus der Gesellschaft (Art des Gewerbes; bei gesondert festgestelltem Gewinn auch Betriebsfinanzamt und Steuernummer)		
23	1. Betrieb (im Fall der Organschaft – §§ 14 bis 19 KStG – bitte Angaben auf gesondertem Blatt machen)	150	150
24	Weitere Betriebe	151	151
25	als Mitunternehmer (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	152	152
26 bis 29 frei			
30	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Gewerbebetrieb	▶	
31 frei	Einkünfte aus selbständiger Arbeit Gewinn aus eigenem Betrieb (einschl. Veräußerungsgewinn) (Art der Tätigkeit)		
32		160	160
33	aus Beteiligung (Gesellschaft, Finanzamt, Steuernummer)	161	161
34 bis 35 frei			
36	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus selbständiger Arbeit	▶	
37	Einkünfte aus Kapitalvermögen <input type="checkbox"/> Die Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1421 €. Ein Steuerabzug wurde nicht vorgenommen.		99 26
38	Inländische Kapitalerträge	30	30
38a	Einnahmen	12	12
	Davon ab: Werbungskosten (ggf. anteiliger Pauschbetrag oder lt. beigefügter Anlage)		
39	Ausländische Kapitalerträge	32	32
39a	Einnahmen	18	18
	Davon ab: Werbungskosten (ggf. anteiliger Pauschbetrag oder lt. beigefügter Anlage)		
40	Davon ab: Sparer-Freibetrag (höchstens 1370 €)		
40a	Dazu / Davon ab: Einkünfte aus Kapitalvermögen	▶	
41	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung lt. beigefügten Anlagen V		
42	Sonstige Einkünfte Einnahmen aus wiederkehrenden Bezügen		58
43	Davon ab: Werbungskosten	60	60
43a	Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen		
44	Private Veräußerungsgeschäfte	62	62
45	Leistungen		
45a	Davon ab: Werbungskosten		
46	Einkünfte aus Leistungen	64	64
47	Dazu / Davon ab: Sonstige Einkünfte (Summe des Betrages in Zeile 43a und der positiven Beträge in Zeilen 44 u. 46)	▶	
47a	Zwischensumme / Übertrag		

Steuernummer		- 3 -				Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR		99	15
Zeile									
47a	Übertrag								
48 und 49 frei									
50	Summe der Einkünfte								
51	Davon ab: Freibetrag für Land- und Forstwirte								
52	Zwischensumme								
52a	Davon ab: Zuwendungen an Einrichtungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG (lt. Nachweis Betriebsfinanzamt bzw. lt. beigefügten Bestätigungen)					10		10	
	Es wurden auch Zuwendungen an Stiftungen geleistet oder zum 31. 12. des Vorjahres besteht ein Vortrag aus Großspenden an Stiftungen. Lt. Zeile 31 Spalte 10 der Anlage SP sind insgesamt abziehbar (weiter mit Zeile 61)								
	Es wurden ausschließlich Zuwendungen an andere Einrichtungen geleistet. Lt. nachstehenden Eintragungen sind abziehbar:								
		38 aus 1997	37 aus 1998	36 aus 1999	35 aus 2000			39	
		€	€	€	€				
53	- Vortrag v. Großspenden i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG							15	
		34 aus 2001	33 aus 2002	32 aus 2003				16	
		€	€	€				18	
54	- für wissenschaftliche, für als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle und für mildtätige Zwecke – einschl. der Großspenden in 2004 –					15		16	
55	- für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke					16		18	
56 u. 57 frei	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze sowie der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter					18		30	
58								31	
59	Unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar ⑥								
	Von den nicht abzugsfähigen Spenden sind als Großspende i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 4 KStG vortragsfähig (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	aus 1998	aus 1999	aus 2000	aus 2001			Kz	Wert
		€	€	€	€				
60		aus 2002	aus 2003	aus 2004					
		€	€	€					
61	Gesamtbetrag der Einkünfte								
61a	Davon ab: Verlustabzug (§ 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG) (Summe der Beträge lt. Zeilen 78 und 80)							43	
62	Davon ab: Verlustrücktrag aus 2005 auf 2004							47	
63	Davon ab: Abzugsbetrag nach § 10g EStG (Abzug höchstens bis auf 0 €)					43		67	
64 und 65 frei								28	Freibetrag § 24 = 1 § 25 = 2
66	Einkommen								
67	Davon ab: Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG ②⑤							Kz	Wert
68	Zu versteuerndes Einkommen								
	Aufteilung des zu versteuernden Einkommens nach Steuersätzen								
	Von dem Betrag lt. Zeile 68 unterliegen einer Körperschaftsteuer in Höhe von Regelsteuersatz					Einkommensteile EUR		Körperschaftsteuer (auf volle Euro abgerundet) EUR	
69	25% (§ 23 Abs. 1 KStG)								
70	%								
	Nur bei Berufsverbänden:					Einkommensteile EUR			
70a	Einnahmen								
70b	Mittel, die für die unmittelbare oder mittelbare Unterstützung oder Förderung politischer Parteien verwendet wurden					80		80	
70c	Körperschaftsteuer (50% des Betrags aus Zeile 70b)								

Steuernummer		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen		99	37						
Zeile	Verbleibender Verlustvortrag (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 KStG, § 10d EStG)		EUR	Art der Verlustfeststellung:							
71	Verbleibender Verlustabzug zum 31. 12. 2003 nach § 10d EStG 1997 ¹⁾		15	10 <table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>							
72	Dazu: Verbleibender Verlustvortrag zum 31. 12. 2003 nach § 10d EStG 2002; Summe aus allen Einkunftsarten		23	15							
73	Steuerlicher Verlust 2004: negativer Betrag lt. Zeile 61 (ohne Vorzeichen eintragen)	EUR		23							
74	Davon ab: Verlustrücktrag auf das Einkommen 2003; höchstens 511.500 € ¹⁰										
	<input type="checkbox"/> Kein Verlustrücktrag										
75	Ergebnis / Dazu (vortragsfähiger Verlust des Jahres 2004)										
76	Zwischensumme										
77	Abzug des zum 31. 12. 2003 festgestellten Verlustabzugs bzw. -vortrags in 2004: Gesamtbetrag der Einkünfte (Betrag lt. Zeile 61)	EUR									
78	Davon ab: Niedrigerer Betrag aus Zeile 76 und 77, höchstens 1 Mio. €										
79	Zwischensumme										
80	Davon ab: Betrag aus Zeile 79 Hauptspalte, höchstens 60 v. H. des Betrags aus Zeile 79 Vorspalte										
81	Verbleibender Verlustvortrag zum 31. 12. 2004										

Unterschrift	Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.	
	<div> <div>Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.)</div> <div> <div>Ort, Datum</div> <div></div> </div> </div> <div>(Unterschrift)</div> <div>Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter eigenhändig unterschrieben sein.</div> <div>Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. AO i.V. mit § 31 Abs. 1 KStG und § 25 EStG verlangt.</div>	

99	12	Erläuterungstexte	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert	Kz	Wert

Verfügung 1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, der Solidaritätszuschlag, die Zinsen nach § 233a AO, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt. Der verbleibende Verlustvortrag wird gesondert festgestellt (§ 31 Abs. 1 KStG i.V. mit § 10d EStG). Das steuerliche Einlagekonto i. S. des § 27 Abs. 2 Satz 1 KStG wird gesondert festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Datum, Namensz.)

2. ☐ Grunddaten ändern

3. ☐ KM fertigen

4. ☐ Rückgabe der Belege

5. ☐ Änderung / Berichtigung vermerken

6. Gesonderte Feststellungen

☐ negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2a Abs. 1 Satz 5 EStG (Vordruck ESt 2 E)

☐ verbleibender Großspendenvortrag n. § 9 Abs. 1 Nr. 2 Satz 5 KStG, § 10d EStG

☐ verbleibender Abschreibungsverlust und verbleibendes Vortragsvolumen nach § 13 Abs. 3 Satz 8 KStG
☐ Hinzurechnungsbetrag nach § 31 Abs. 1 KStG, § 52 Abs. 3 EStG 1999 i. V. m. § 2a Abs. 3 Satz 5 und 6 EStG 1997
☐ verbleibender Verlust nach § 31 Abs. 1 KStG, § 15 Abs. 4, § 22 Nr. 2, § 23 EStG
☐ verbleibende negative Einkünfte nach § 31 Abs. 1 KStG, § 2b Satz 4 EStG

Erledigt (Datum, Namensz.)

7. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe

8. Datenfreigabe

9.

10. Wurde von der Steuererklärung abgewichen? ja ☐ nein ☐

Wenn ja:

Wurde die Steuerpflichtige vorher angehört? ja ☐ nein ☐

Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert? ja ☐ nein ☐

11. Bei Veranlagung unter dem Vorbehalt der Nachprüfung (§ 164 AO) Grund für den Vorbehalt:

☐ wegen beabsichtigter Bp
☐ wegen

12. ☐ Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

13. Wv. am wegen

14. Zu den Akten

Erfasst

Kontrollzahl

Datum

Sachgebietsleiter/in

Bearbeiter/in